WERK SCHAU KON ZEPT

HALLE 50 DOMAGK ATELIERS

Rainer Riedl
2rart.de

VITA UND AUSSTELLUNGEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit würde ich mich gerne um eine Ausstellungsmöglichkeit in der Halle 50 der Domag-kateliers bewerben.

Mir gefällt die Atmosphäre der Ausstellungshalle, ich denke sie passt zu meinen Arbeiten.

Ausstellender Künstler
Rainer Riedl
Corneliusstr. 9, 80469 München
(089)263732
riedl@2rart.de

Lebenslauf:
Geboren: 5.7.1958
Geburtsort: München

Bildungsweg
1964 – 1975
Volks– und Realschule
Abschluss: Mittlere Reife

1975 – 1984
Berufstätigkeit: Justizangestellter, Finanzbeamter

1984 – 1985
Fachoberschule München,
Abschluss: Fachhochschulreife

1985 – 1986
Freier Mitarbeiter im Designstudio G1, München

1986 – 1993
Studium an der Akademie der Bildenden Künste München,
Bereich Kunst und angewandte Grafik, bei Prof. Berger
Abschluss: Diplom als Meisterschüler

1993 – 2024
– Freiberuflicher Grafikdesigner z. B. bei PRO 7, Verlag Ziff Davis, ansonsten eigene Kunden
– Dozent im Bereich Gestaltung als auch Software z. B.
  • Akademie der Bildenden Künste München
  • Staatl. Hochschule Augsburg und München
  • Mediadesign Hochschule München
  • Macromedia Schulungszentrum München
  • IHK Augsburg

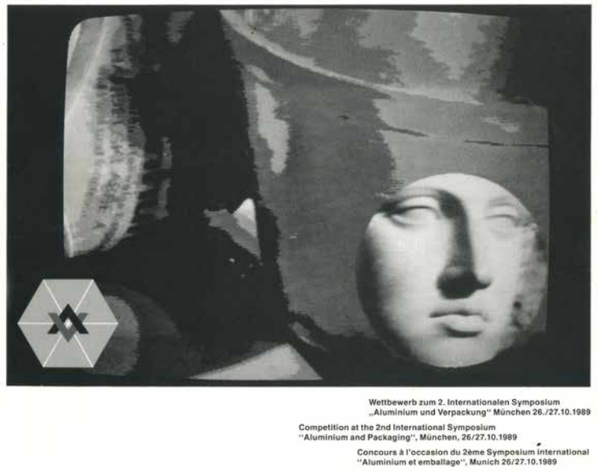
Lehrgebiete:
– Projektbetreuung im Bereich Grafikdesign
– Gestaltungsgrundlagen: Gestaltgesetze, Farben- und Formenlehre
– Typografie, Layout
– Gestaltungssoftware Adobe CC, Indesign, Photoshop, Illustrator

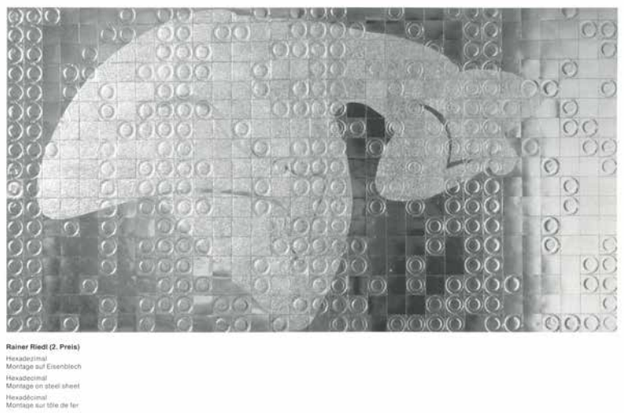
Ausstellungen
Während meiner Studienzeit nahm ich an 3 Ausstellungen teil, wovon nur die folgende erwähnenswert ist: Ausstellung zum 2. internationalen Symposium „Aluminium und Verpackung“ in München, 26., 27.10.1989

An diesen Event angeschlossen war ein Wettbewerb. Ich erhielt den 2. Preis (siehe beiliegende Abbildungen des Ausstellungskatalogs).

Danach hatte ich weder Lust noch Zeit, an Ausstellungen teilzunehmen, war dennoch immer künstlerisch tätig und verkaufte gelegentlich Arbeiten

Zukünftig würde ich meine Arbeiten jedoch gerne einer größeren Öffentlichkeit präsentieren.





Ausstellungskatalog
Aluminium und Verpackung, 26, 27.10.1989

Oben: Cover
Unten: Seite mit Abbildung meines Ausstellungsbeitrags „Hexadezimal“

AUSSTELLUNGS KONZEPT DOMAGKATELIERS HALLE 50

Terminwunsch:
Der Belegungsplan aus dem Internet zeigt speziell für das 2. Halbjahr 2025 große Buchungslücken.

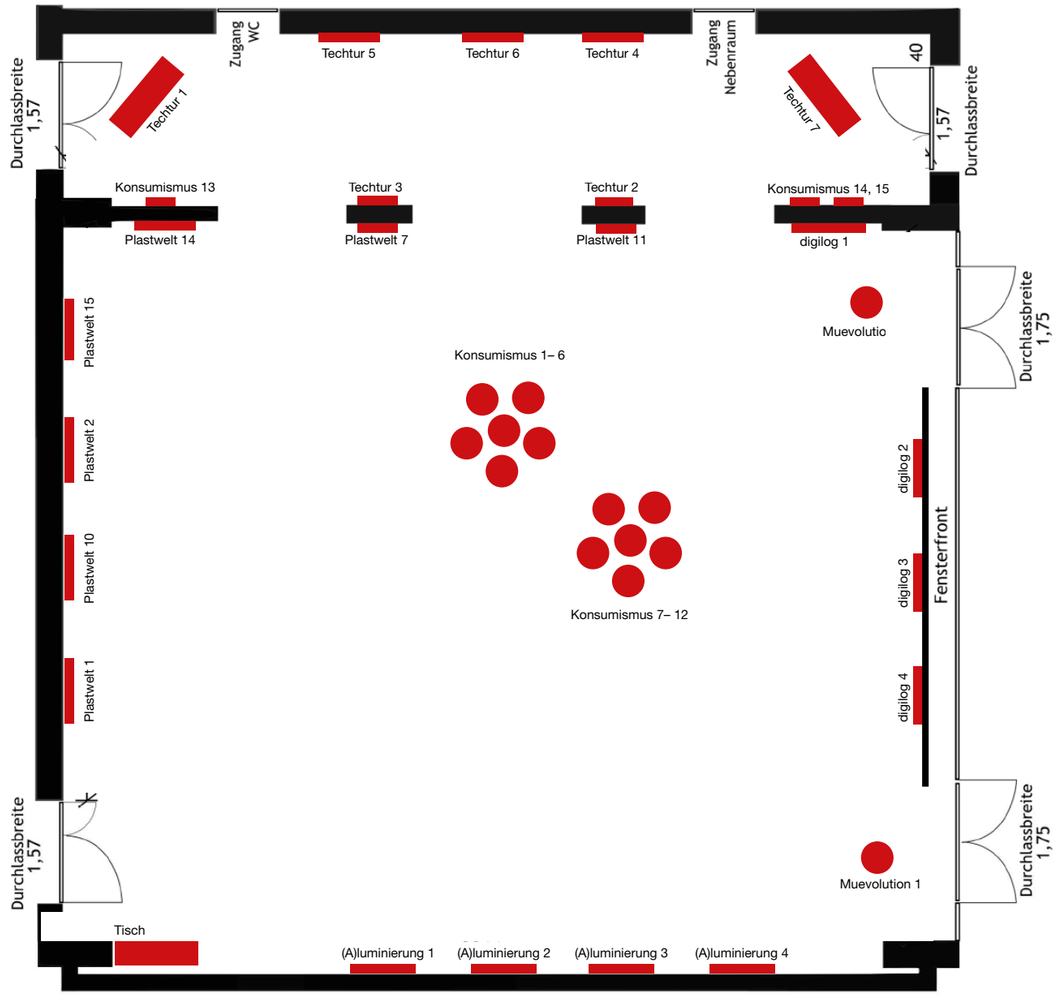
Falls 2025 noch ein Termin frei werden sollten, wäre ich daran (anstatt 2026) interessiert. (Okt., Nov., Dez. 2025)

Ansonsten:
– *Zeitpunkt:*
  März 2026
  alternativ auch April oder Mai
– *Länge:*
  8 Tage,
  So Aufbau,
  Mo – Sa Ausstellung,
  So Abbau
– *Öffnungszeiten:*
  wochentags
  16.30 – 21.00 Uhr
  Samstag
  13.00 – 21.00 Uhr

Zielpublikum
Kunstinteressierte aus München, Museen, Galerien, Anzahl: ?, (Seit Jahren meine erste Ausstellung)

Marketingmaßnahmen
– Plakatkampagne in München
– Sozial Media: Instagram, Tik tok, Nebenan.de

Ausstellungsplan Halle 50
Die entsprechenden Bildbeispiele befinden sich auf den folgenden Seiten.



Meine Arbeiten setzen sich auf ironische Weise mit der „Spezies“ Mensch auseinander.
Seinem Verhalten bezüglich sich selbst, seinen Mitmenschen und seiner Umwelt gegenüber.
Der Inhalt dieser Ausstellung bezieht sich auf letzteren Aspekt.

Die Ausstellungsgegenstände, Assemblagen und Objekte, visualisieren dabei subjektiv zwei verschiedene Themen.
– Übersteigertes Konsumverhalten und seine Folgen
– Menschliche Technik kontra Natur und Umwelt

Die gezeigten Arbeiten können dabei in 5 Werkgruppen aufgeteilt werden.

Werkgruppe 1, „Konsumismus“
– Eine Gruppe von 12 gefüllten Müllsäcken, auf denen jeweils ein völlig unsinniges Objekt trohnt, bestehend aus teils gefundenen oder gekauften Konsumgegenständen, -fragmenten. (Siehe Beispielbild)

Anmerkung: Die Müllsäcke wirken zwar gefüllt, sind aber teilweise hohl, teilweise mit Papier gefüllt. Lediglich oben befindet sich eine Schicht Plastikbecherfragmente. (Also keine Geruchsbelästigung)

Inhaltlich: Die Objekte sollen mangels offensichtlicher Funktionalität die Sinnlosigkeit übertriebenen Konsums thematisieren

– Des weiteren: Einige an der Wand hängende Objekte mit gleicher Inhaltlichkeit.

Konsumismus 13, H: 40 cm, B: 30 cm, T: 10 cm

Konsumismus 14, H: 40 cm, B: 30 cm, T: 15 cm

Konsumismus 1, H: 15 cm, B: 25 cm, T: 40 cm

Konsumismus 2, H:15 cm, B: 35 cm, T: 30 cm

Konsumismus 4, H: 15 cm, B: 45 cm, T: 35 cm

Konsumismus 3, H: 40 cm, B: 30 cm, T: 30 cm

Konsumismus 9, H: 30 cm, B: 35 cm, T: 30 cm

Konsumismus 10, H: 35 cm, B: 50 cm, T: 25 cm

Konsumismus 12, H: 35 cm, B: 35 cm, T: 25 cm

Konsumismus 11, H: 25 cm, B: 30 cm, T: 25 cm

Konsumismus 5, H: 25 cm, B: 35 cm, T: 35 cm

Konsumismus 6, H: 20 cm, B: 20 cm, T: 50 cm

Konsumismus 8, H: 30 cm, B: 30 cm, T: 40 cm

Konsumismus 7, H: 40 cm, B: 30 cm, T: 40 cm

Werkgruppe 2
„Plastwelt“, „(A)luminierung“
Holzplatten mit Motiven aus Plastikfolien, oder Aluminiumblech-Fragmenten bestückt. Beide Materialien werden zur Verpackung von Konsumgütern eingesetzt. Plastik in Form von Müllsäcken sogar zur „Verpackung“ von Müll.

Inhaltlich: Landschaftliche als auch figürliche Darstellungen unter Verwendung dieser zwei Materialien spiegeln subjektiv überspitzt die Zukunft unserer Umwelt wider.
Im Atlantik entsteht z. B. ja bereits ein „neuer Kontinent“ aus Plastikabfällen (Müllstrudel)

Plastwelt 14, H: 82 cm, B: 60 cm, T: 10 cm

Plastwelt 7, H: 50 cm, B: 50 cm, T: 10 cm

Plastwelt 11, H: 50 cm, B: 50 cm, T: 10 cm

Plastwelt 2, H: 152 cm, B: 100 cm, T: 10 cm

Plastwelt 10, H: 125 cm, B: 108 cm, T: 10 cm

Plastwelt 1, H: 122 cm, B: 90 cm, T: 10 cm

Plastwelt 15, H: 120 cm, B: 91 cm, T: 10 cm

(A)luminierung 3, H: 120 cm, B: 120 cm, T: 10 cm

(A)luminierung 1, H: 120 cm, B: 120 cm, T: 10 cm

(A)luminierung 2, H: 120 cm, B: 120 cm, T: 10 cm

Werkgruppe 3, „digilog“,
Digitale „gepixelte“ Motive, entlehnt aus dem Bereich „Computergames“. Bestehend aus Holzklötzen und Stroh auf Holzplatte, also analogem Material. Umgeben von Stroh und Erde.

Inhaltlich: Abhängigkeit des Digitalen von Analogem, also natürlichen Ressourcen, ohne diese die Digitaltechnik nicht möglich wäre.

Digilog 1, H: 130 cm, B: 130 cm, T: 10 cm

Digilog 2, H: 100 cm, B: 100 cm, T: 10 cm

Digilog 3, H: 100 cm, B: 100 cm, T: 10 cm

Digilog 4, H: 100 cm, B: 100 cm, T: 10 cm

Werkgruppe 4, „Techtur“
Liegende oder an die Wand montierte Objekte, bestehend aus natürlichen sowie technisch hergestellten Bestandteilen.

Inhaltlich: Gegenüberstellung von Natur und Technik, ihrem Verhältnis zueinander.

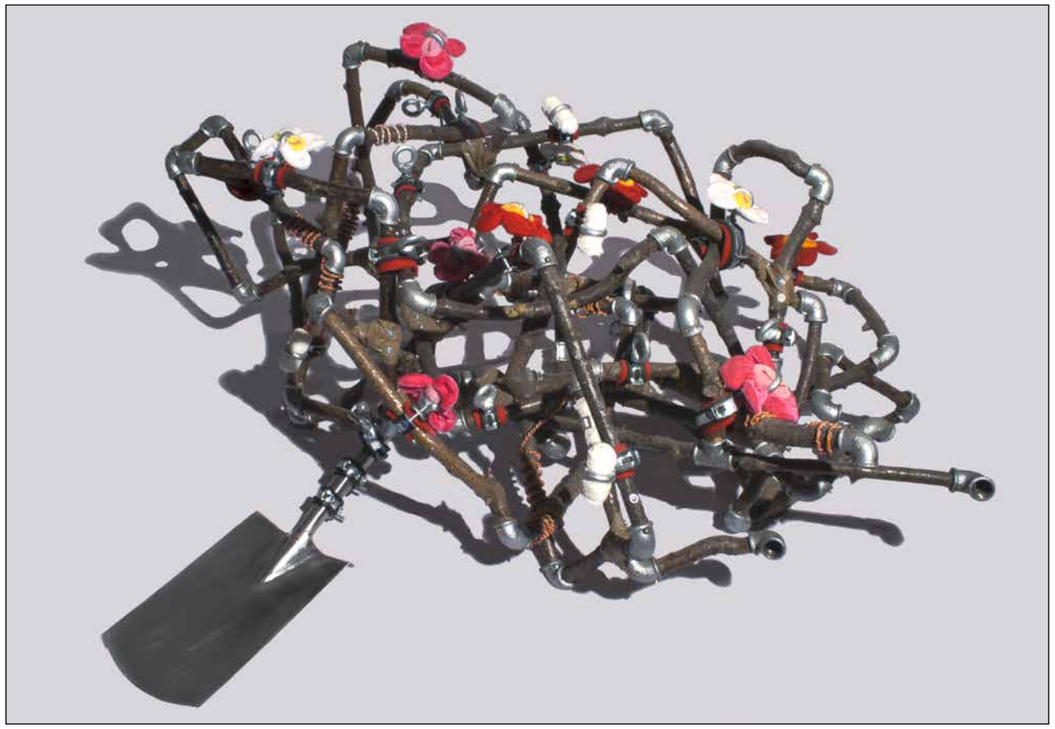
Techtur 2 , H: 50 cm, B: 35 cm, T: 20 cm

Techtur 4, H: 90 cm, B: 60 cm, T: 25 cm

Techtur 6, H: 90 cm, B: 90 cm, T: 35 cm

Techtur 3, H: 70 cm, B: 35 cm, T: 20 cm

Techtur 5, H: 90 cm, B: 40 cm, T: 25 cm



Techtur 1, H: 60 cm, B: 130 cm, T: 120 cm

Techtur 7, H: 45 cm, B: 100 cm, T: 50 cm

Werkgruppe 5, „Muevolution“
Zwei Objekte, bestehend aus Konsumartefakten sowie Erde und Sand

Inhaltlich: Die Natur versucht stets verloregegangenes, vom Menschen besetztes Terretorium zurückzuerobern, z. B. Korallenriffe, basierend auf versunkenen Schiffswracks.

In ironisch überspitzter subjektiver Form zeigen diese Arbeiten wenn Müll auf Natur trifft.

Muevolution 1, Mülltier, H: 40 cm, B: 45 cm, T: 45 cm

Muevolution 2, Robbi, H: 60 cm, B: 40 cm, T: 60 cm

2r
Rainer Riedl
Corneliusstr. 9,
80469 München
(089) 26 37 32
riedl@2rart.de
2rart.de